

# Wenn sich der Knoten löst ...

**KEGELN:** Zweitligist TuS Gerolsheim besiegt BG Wiesbaden 2871:2829 und stellt Bahnrekord auf



**Simone Baumstark schaffte es mit 477 Holz noch in die Mannschaft der Woche der Zweiten DCU-Bundesliga Nord. Nach der Partie feierte das Team mit (von links) Manuela Drescher, Jessica Hauptstock, Sarah Rau, Tina Wagner, Sonja Köhler, Simone Baumstark, Michaela Houben und Anita Reichenbach den neuen Bahnrekord.**

FOTOS: BOLTE/TUS/FREI

VON FRANK GELLER

**GEROLSHEIM. Bahnrekord zum Jahresauftakt: Die Keglerinnen des TuS Gerolsheim haben am Sonntag in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord nach langer Zeit wieder eine überzeugende Heimleistung gezeigt und BG Wiesbaden mit 2871:2829 Kegeln besiegt. Bis dahin war es aber ein hartes Stück Arbeit.**

Bis zum Schlusspaar lagen die TuS-Damen zurück. Die Wiesbadenerinnen boten im Startpaar ihre stärkste Spielerpaarung auf, und die setzte die Gastgeber von Beginn an unter Druck. Heike Salewski, die mit 515 Holz das beste Einzelergebnis der Partie erzielte, und Sigrid Schlünß, die mit 499 gefällten Kegeln ebenfalls ein Topergebnis erreichte, fühlten sich auf der neuen holzträchtigen Anlage in Gerolsheim pudelwohl.

„Am Anfang dachte ich, die überfahren uns“, berichtete TuS-Sport-

wartin Tina Wagner. „Im ersten Durchgang lagen wir zwischenzeitlich 120 Holz zurück. Wir dachten schon, dass wird wieder nichts.“ Dabei spielten Simone Baumstark (477) und Tina Wagner (452) am Ende gute Ergebnisse, mit denen es ihnen immerhin gelang, den Rückstand auf 85 Holz zu reduzieren.

Im Mittelpaar machten Anita Reichenbach (460) und Sonja Köhler, die mit 475 Kegeln ihre gute Leistung in dieser Saison nach der Weihnachtspause fortsetzte, für die TuS-Damen Boden gut. Das Gerolsheimer Mittelpaar holte gegen Sandra Guderjahn (458) und Daniela Machwirth (444) 33 Kegel auf. Der Rückstand vor dem letzten Durchgang betrug aber immer noch 52 Kegel. Entwarnung war noch lange nicht angesagt.

52 Kegel könne man im Schlusspaar aufholen, aber dazu sei schon eine sehr konzentrierte Leistung nötig, erklärte Wagner. Und die boten Michaela Houben (496) und die in dieser Runde überragend spielende Sarah

Rau, die mit 511 Holz ihre persönliche Bestleistung einstellte, gegen Karin Köhler und Tizia Agricola, die mit 449 beziehungsweise 464 Kegeln gute Ergebnisse erzielten. Wie Tina Wagner berichtete, warf Rau auf ihrer ersten Bahn 277 Kegel, Houben kam auf knapp 250 Holz. „Die beiden haben das dann souverän runtergespielt, das war echt abgebrüht und sehr schön anzuschauen“, sagte die Sportwartin. Houben und Rau drehten den Rückstand von 52 Holz in eine Führung von 42 Kegeln.

Nach den bisherigen Problemen auf den neuen Bahnen freuten sich die TuS-Damen über den Heimsieg gegen starke Wiesbadenerinnen umso mehr. Zumal einige Spielerinnen gesundheitlich angeschlagen in die Partie gegangen waren und bei der einen oder anderen sogar noch etwas Luft nach oben ist.

Der neue Bahnrekord von 2871 Holz – den alten (2868) hatte im vergangenen Oktober die Post SG Kaiserslautern aufgestellt – wurde gefei-

ert und macht Lust auf mehr. „Wir haben gemerkt, dass auf unserer neuen Anlage 2900 Kegel möglich sind“, meinte Wagner. „Wir hoffen jetzt auch, dass unser Selbstbewusstsein einen Schub bekommt.“ Angesichts der bisherigen Heimmiederlagen sei der sprichwörtliche Knoten vielleicht noch nicht geplatzt, „gelöst hat er sich aber schon“, befand die Sportwartin des TuS.

Durch den Sieg glichen die Gerolsheimerinnen auch ihr Punktekonto aus. Mit jetzt 12:12 Zählern rückten die TuS-Damen in der Tabelle auf den fünften Platz vor und überholten die punktgleichen Wiesbadenerinnen. Unter den sechs besten Keglerinnen des jüngsten Spieltags in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord, die in der „Mannschaft der Woche“ gelistet werden, finden sich fünf Spielerinnen aus der Partie Gerolsheim gegen Wiesbaden. Neben Heike Salewski und Sigrid Schlünß (beide BG) sind das vom TuS Sarah Rau, Michaela Houben und Simone Baumstark.